



Zum 70. Geburtstag von Österreichs Fischerei

Vor genau 70 Jahren, im Jänner 1948, erschien die erste Ausgabe von *Österreichs Fischerei*. Es ist bemerkenswert, dass sich schon relativ rasch nach Ende des 2. Weltkriegs die Kräfte der Fischerei wieder zu sammeln begannen. Die Arbeitsgemeinschaft der Landesfischereiverbände Österreichs wurde gegründet und bald reifte der Entschluss ein Informationsmedium zu gründen, das vor allem der Wissensvermittlung auf dem vielfältigen Bereich von Fischereiwirtschaft und Gewässerökologie dienen sollte.

Das erste Heft erschien mit einem Geleitwort des Landwirtschaftsministers Josef Kraus, der die Bedeutung der Fischereiwirtschaft im Sinn der Steigerung der landwirtschaftlichen

Produktivität aber auch zur Förderung des Fremdenverkehrs betonte.

Der Geschäftsführende Obmann der ArGe LFVÖ, Dipl.-Ing. Alfred Deuse, beschloss seine einführende Erklärung mit dem bemerkenswerten Satz: »Durch die leidenschaftliche Liebe zur Fischerei, innige Verbundenheit mit der Welt des Wassers und zähem Aufbauwillen soll Lesergemeinde und Zeitschrift wie durch ein Band vereint werden, an das auch der Erfolg geknüpft sein wird.«

Österreichs Fischerei legte vom Anfang an den Schwerpunkt auf fachliche Themen und besonders auf Aus- und Fortbildung. Der Bildungsauftrag erstreckte sich aber auch auf Geschichte, Kunst und Kultur, Natur- und



Abb. 1 Titelblatt der ersten Ausgabe von *Österreichs Fischerei*.



Abb. 2 Geleitwort des Landwirtschaftsministers Josef Kraus in Heft 1 von *Österreichs Fischerei*

Umweltschutz, Recht und Gesetz, und vieles mehr. In den ersten Jahren beschäftigte sich *Österreichs Fischerei* auch mit der Aquaristik, von der man besonders hinsichtlich der Aufzucht von Fischen viel lernen konnte. Auch die Angelfischerei war von Beginn an stark vertreten, beschaulich belletristische Beiträge fanden eher in den 70er Jahren verstärkt Eingang und wurden ab den 80er Jahren obsolet.

Österreichs Fischerei wurde von 1948 bis Ende 1955 vom Österreichischen Agrarverlag, Wien, herausgegeben und von Dr. Graf redaktionell geleitet. Durch den Einfluss des Leiters des Bundesinstituts für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft in Scharfling, Dr. Wilhelm Einsele, gelang es im Rahmen der Gründung des Österreichischen Fischereiverbandes, die Redaktion von *Österreichs Fischerei* nach Scharfling zu transferieren. Fachlich wissenschaftliche Arbeit zu leisten und diese verbunden mit einem quasi haus-eigenen Medium an die Öffentlichkeit zu tragen ist eine ideale Kombination. Eine solche Möglichkeit ist nur ganz wenigen Instituten gegeben.

Die Zeitschrift unterliegt dem Wandel der Ansprüche und der technischen Möglichkeiten, das Layout wurde ständig der technischen Entwicklung angepasst, der Kern des Inhalts liegt beständig bei der fachlichen Information. Nur so konnte sich *Österreichs Fischerei* im Interstitial auflagenstarker in- und ausländischer Fischerei-Illustrierter als fachlich-wissenschaftliches Journal positionieren.

Österreichs Fischerei erschien in den ersten Jahren monatlich und wurde später auf einen 6-wöchentlichen Rhythmus geändert. In nicht ganz 600 Ausgaben und auf rund 20.000 Seiten bot unsere Fachzeitschrift viel Neues und Interessantes, trug zur Fortbildung bei und war somit wichtiger Bestandteil der Förderung des Fischereisektors. Der Aufruf zur Mitarbeit der ersten Stunde richtet sich nach wie vor an alle, die das Fischereiwesen in unserem Land fördern und weiterentwickeln wollen. So wird *Österreichs Fischerei* auch in den nächsten Jahrzehnten bestehen. Ad multos annos!

Albert Jagsch



Der Onlineshop
für Fischzüchter

ACHLEITNER FORELLEN sind robust, gesund und preiswert – ausschließlich aus eigenem Zuchtbetrieb. Die Mutterfische sind ab dem Jahre 1908 in Österreich heimisch geworden und bodenständig sowie ökologisch vollständig angepasst (autochthon). Die verwendeten Futtermittel sind PAP-frei und beinhalten keine GVO-Rohstoffe (»gentechnikfrei« laut EU-VO 1829/2003).

**Brütlinge vorgestreckt –
Heimische Besatzforellen – Speiseforellen**

Seit über 100 Jahren virusseuchenfreie Forellen aus eigener Zucht!



FORELLENZUCHT ACHLEITNER

A-5230 Schalchen bei Mattighofen · Häusbergerstr. 11 · Tel. 077 42/25 22 · Fax 077 42/25 22 33 · office@forellen.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): Jagsch Albert

Artikel/Article: [Österreichischer Fischereiverband. Zum 70. Geburtstag von Österreichs Fischerei 6-7](#)